



Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

06.02.2012

Schmallenberg-Virus bei missgebildeten Schaflämmern in Sachsen nachgewiesen

Im Rahmen des landesweiten Monitorings wurde das Schmallenberg-Virus bei typisch missgebildeten Schaflämmern nachgewiesen. Derzeit sind im Freistaat Sachsen sieben Betriebe mit 12 Tieren in den Landesdirektionsbezirken Leipzig und Chemnitz betroffen.

Die Infektion der Muttertiere erfolgte im letzten Sommer während der aktiven Zeit der Überträger (Mücken und Gnitzen). Da das Virus je nach Zeitpunkt der Infektion Embryonen bzw. Feten schädigt, werden von infizierten Muttertieren lebensschwache bzw. missgebildete Lämmer und Kälber geboren. Als häufigste Missbildungen werden starke Verkrümmungen der Gliedmaßen (schwere Arthrogryposen), Verdrehungen des Halses (Torticollis) und sogenannte Wasserköpfe (Hydrocephalus) beschrieben.

Tierhalter, bei denen Lämmer oder Kälber mit den beschriebenen Veränderungen auftreten, werden gebeten einen Tierarzt und das zuständige Veterinäramt hinzuzuziehen.

Der Nachweis des Virus führt derzeit zu keinen tierseuchenrechtlichen Sperrmaßnahmen. Eine Übertragbarkeit auf den Menschen wird ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum Schmallenberg-Virus und dem bundesweiten Verlauf des Geschehens unter www.fli.bund.de

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.